

Die neuen IT-Berufe

Berufsbezeichnungen (vorläufig)

- **IT-Systemelektroniker/in**
Die Berufsbezeichnung des Informations- und Telekommunikationssystemelektronikers bleibt bestehen. Das berufliche Tätigkeitsfeld wird in etwa gleich bleiben. Der Qualifikationskatalog wird an die aktuellen Anforderungen an das Berufsbild angepasst werden.
- **Fachinformatiker/in in der Fachrichtung Anwendungsentwicklung**
Das Konzipieren und Realisieren kundenspezifischer Softwareanwendungen wird auch weiterhin der Schwerpunkt sein. Der Qualifikationskatalog wird an die aktuellen Anforderungen an das Berufsbild angepasst werden.
- **Fachinformatiker/in in der Fachrichtung Systemintegration**
Die Konzeption und Realisierung von komplexen Systemen der IT-Technik und die Integration von Softwarekomponenten, das Installieren und Konfigurieren vernetzter IT-Systeme sowie die Inbetriebnahme und Wartung von IT-Systemen werden weiterhin Schwerpunkte bleiben. Auch hier wird der Qualifikationskatalog an die aktuellen Anforderungen an das Berufsbild angepasst werden.
- **Fachinformatiker/in in der Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse (NEU)**
Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung „Daten- und Prozessanalyse“ entwickeln auf der Basis der Verfügbarkeit sowie Qualität und Quantität von Daten IT-technische Lösungen für zunehmend von Daten angetriebenen digitalen Produktions- und Geschäftsprozessen.
- **Fachinformatiker/in in der Fachrichtung Digitale Vernetzung (NEU)**
Fachinformatiker/-innen der Fachrichtung „Digitale Vernetzung“ arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und Cyber-Physischen-Systemen. Sie vernetzen und optimieren Systeme und Anwendung auf IT-Ebene. Sie sichern Daten gegen unerlaubte Zugriffe und vermeiden/beheben Systemausfälle.
- **Kaufmann/Kauffrau für IT-Systemmanagement (NEU)**
Kaufleute für IT-Systemmanagement sind die klassischen Branchenkaufleute. Als Fachkräfte sind sie Experten für die Vermarktung und das Anbieten von IT-Dienstleistungen (Hardware/Software/Services). Darüber hinaus managen und administrieren sie IT-Systeme und Umgebungen.
- **Kaufmann/Kauffrau für Digitalisierungsmanagement (NEU)**
Kaufleute für Digitalisierungsmanagement sind die branchenübergreifenden Kaufleute. Sie sind Profis im Umgang mit Daten und Prozessen aus einer ökonomisch-betriebswirtschaftlichen Perspektive. Sie machen Informationen und Wissen verfügbar, um aus der zunehmenden Digitalisierung wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen; sie „managen“ die Digitalisierung von Geschäftsprozessen auf der operativen Ebene.

Alle Berufe haben wie bisher auch Einsatzgebiete und berufsbildübergreifende (Kernqualifikationen) sowie berufsprofilgebende (Fachqualifikationen) Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

Ausbildungsdauer

Für alle IT-Berufe ist eine Ausbildungsdauer von drei Jahren geplant.

Prüfungsform

Die Einführung einer gestreckten Abschlussprüfung ist geplant.

- **Teil 1 der Prüfung (Zwischenprüfung, 20 % Gewichtung)**
Prüfungsbereich 1: „Einrichten eines IT-gestützten Arbeitsplatzes“
Es werden nur berufsbildübergreifende Positionen geprüft. Alle IT-Berufe werden die gleiche Teil-1-Prüfung haben.
- **Teil 2 der Prüfung (80 % Gewichtung)**
 - Prüfungsbereich 2: betriebliche Projektarbeit (50 %)
 - Prüfungsbereich 3: berufsspezifische Aufgabe (10 %)
 - Prüfungsbereich 4: berufsspezifische Aufgabe (10 %)
 - Prüfungsbereich 5: WiSo (10 %)

Die Zeiten für die Projektarbeit sind verschieden. Der Systemelektroniker hat ein Sperrfach in einer fachlichen Aufgabe bezogen auf die Elektrotechnik.